

L 6716/L 6916-54	1 Nordöstlich von Linkenheim	48 ha																																																
Kiese und Sande des Oberen und Mittleren Kieslagers (OKL, MKL) und des Oberen Zwischenhorizonts (OZH)	<b>Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																																																	
4,9 m — > 33,1 m	: Greiferbohrung BO6816/197 am Westrand des Vorkommens, : Lage: R <sup>34</sup> 57 640, H <sup>54</sup> 43 910, Ansatzhöhe: 109,9 m NN																																																	
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Oberes Kieslager: Das Obere Kieslager weist im Westteil des Vorkommens eine lithologische Zweiteilung auf. Im oberen Abschnitt kommen überwiegend Mittel- und Grobsande vor, in die mehrere Feinsedimentlagen (Schluff, Feinsand, Torf) eingeschaltet sind, im unteren Teil herrschen mittel- bis grobsandige Fein- bis Grobkiese vor. Im Ostteil überwiegen sandige Mittelkiese. Mittleres Kieslager: Mittel- bis grobsandige Fein- bis Grobkiese. Der Obere Zwischenhorizont wird aus Mittel- bis Grobsanden, z. T. mit Kieselsteinen, aufgebaut und ist damit nutzbar.</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Greiferbohrung BO6816/197, Lage s. o.</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">0</td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">0,5 m</td> <td style="vertical-align: top;">Fein- bis Mittelsand, humos, dunkelbraun (quartäre Deckschichten)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">2,0 m</td> <td style="vertical-align: top;">Mittelsand, z. T. schwach grobsandig, rostbraun (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">2,8 m</td> <td style="vertical-align: top;">Schluff, grünlichgrau, weiß, mit Rostflecken (Feinsedimentlage im OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">3,6 m</td> <td style="vertical-align: top;">Grobsand, mittelsandig, schwach feinkiesig, rötlichgrau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">6,3 m</td> <td style="vertical-align: top;">Fein- bis Mittelkies, schwach grobkiesig, stark grobsandig, rötlichgrau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">9,7 m</td> <td style="vertical-align: top;">Feinsand, grau (Feinsedimentlage im OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">10,8 m</td> <td style="vertical-align: top;">Mittelsand, grobsandig, hellgrau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">11,0 m</td> <td style="vertical-align: top;">Torf (Torflage im OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">13,0 m</td> <td style="vertical-align: top;">Mittelsand, grobsandig, fein- bis mittelkiesig, rötlichgrau (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">22,0 m</td> <td style="vertical-align: top;">Fein- bis Grobkies, mittelsandig, grau, bunt (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">30,0 m</td> <td style="vertical-align: top;">Mittel- bis Grobsand, stellenweise mit Kiesspuren, grau (OZH)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">38,0 m</td> <td style="vertical-align: top;">Fein- bis Grobkies, stark grobsandig, grau (MKL)</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">– darunter: sandige Kiese des MKL –</p> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> Das Vorkommen weist hinsichtlich der nutzbaren Kiesmächtigkeit eine Zweiteilung auf. Während westlich des Gewanns „Mergelacker“ über 40 m nutzbare Kiese und Sande aus Oberem und Mittlerem Kieslager sowie aus dem Oberem Zwischenhorizont vorliegen (Bohrung BO6816/197), ist die nutzbare Mächtigkeit östlich davon durch einen mächtigen und feinsandigen Oberen Zwischenhorizont auf das Obere Kieslager, d. h. auf unter 20 m, reduziert (Bohrung BO6816/3). <b>Abraum:</b> Die Deckschichten sind 0,5 bis 4 m mächtig und bestehen überwiegend aus schwach kiesigem, lehmigem Sand und Lehm der Niederterrasse (LGRB 2006a). Weiterhin können im Oberen Kieslager stellenweise mehrere Feinsedimentlagen anfallen, so dass sich der nicht verwertbare Anteil um weitere 4 m erhöhen kann.</p> <p><b>Grundwasser:</b> Der Ruhewasserspiegel lag in der Bohrung BO6816/3 am 21.03.1950 6,0 m unter dem Ansatzpunkt (= 108 mm NN). Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p><b>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse:</b> Die Deckschichtenmächtigkeiten variieren zwischen 0,5 und 4 m. Weiterhin können im oberen Abschnitt des Oberen Kieslagers mehrere Dezimeter bis 3 m mächtige Feinsedimentlagen vorkommen.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> <u>Westen und Norden:</u> Ortschaft Linkenheim-Hochstetten. <u>Osten und Süden:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-49 und -56 mit nutzbaren Mächtigkeiten von &gt; 40 m bzw. &gt; 50 m.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die Bewertung dieses sehr kleinflächigen Vorkommens beruht auf den Bohrprofilen von zwei Erkundungsbohrungen, jeweils am West- und Ostrand des Vorkommens. Da jedoch im westlichen Teil des Vorkommens die Basis des Mittleren Kieslagers nicht erreicht worden ist und im zentralen Bereich des Vorkommens keine geeigneten Erkundungsbohrungen vorliegen, ist eine weitere Erkundung mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p><b>Sonstiges:</b> Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das auf der Karte dargestellte Vorkommen umfasst im Westteil Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) und des Mittleren Kieslagers (heute: Weinheim-Schichten) sowie z. T. kiesige Mittel- bis Grobsande des Oberen Zwischenhorizonts (heute: Ladenburg-Horizont) mit einer Mächtigkeit von über 40 m. Im östlichen Abschnitt des Vorkommens ist aufgrund eines mächtigen und feinsandig ausgebildeten Oberen Zwischenhorizonts die nutzbare Kiesmächtigkeit auf weniger als 20 m verringert. Merkmale des Kies- und Sandvorkommens ist die Kiesdominanz (Fein- bis Grobkies) sowohl im Oberen als auch im Mittleren Kieslager.</p>			0	–	0,5 m	Fein- bis Mittelsand, humos, dunkelbraun (quartäre Deckschichten)		–	2,0 m	Mittelsand, z. T. schwach grobsandig, rostbraun (OKL)		–	2,8 m	Schluff, grünlichgrau, weiß, mit Rostflecken (Feinsedimentlage im OKL)		–	3,6 m	Grobsand, mittelsandig, schwach feinkiesig, rötlichgrau (OKL)		–	6,3 m	Fein- bis Mittelkies, schwach grobkiesig, stark grobsandig, rötlichgrau (OKL)		–	9,7 m	Feinsand, grau (Feinsedimentlage im OKL)		–	10,8 m	Mittelsand, grobsandig, hellgrau (OKL)		–	11,0 m	Torf (Torflage im OKL)		–	13,0 m	Mittelsand, grobsandig, fein- bis mittelkiesig, rötlichgrau (OKL)		–	22,0 m	Fein- bis Grobkies, mittelsandig, grau, bunt (OKL)		–	30,0 m	Mittel- bis Grobsand, stellenweise mit Kiesspuren, grau (OZH)		–	38,0 m	Fein- bis Grobkies, stark grobsandig, grau (MKL)
0	–	0,5 m	Fein- bis Mittelsand, humos, dunkelbraun (quartäre Deckschichten)																																															
	–	2,0 m	Mittelsand, z. T. schwach grobsandig, rostbraun (OKL)																																															
	–	2,8 m	Schluff, grünlichgrau, weiß, mit Rostflecken (Feinsedimentlage im OKL)																																															
	–	3,6 m	Grobsand, mittelsandig, schwach feinkiesig, rötlichgrau (OKL)																																															
	–	6,3 m	Fein- bis Mittelkies, schwach grobkiesig, stark grobsandig, rötlichgrau (OKL)																																															
	–	9,7 m	Feinsand, grau (Feinsedimentlage im OKL)																																															
	–	10,8 m	Mittelsand, grobsandig, hellgrau (OKL)																																															
	–	11,0 m	Torf (Torflage im OKL)																																															
	–	13,0 m	Mittelsand, grobsandig, fein- bis mittelkiesig, rötlichgrau (OKL)																																															
	–	22,0 m	Fein- bis Grobkies, mittelsandig, grau, bunt (OKL)																																															
	–	30,0 m	Mittel- bis Grobsand, stellenweise mit Kiesspuren, grau (OZH)																																															
	–	38,0 m	Fein- bis Grobkies, stark grobsandig, grau (MKL)																																															